

Aller-Zeitung

Nr. 37 / 162. Jahrgang • Gifhorer Zeitung

Amtliches Kreisblatt für Gifhorn seit 1885

Aller-Zeitung
Wolfsburger
Allgemeine

Ihre private Kleinanzeige im **KFZ-MARKT**

JETZT NEU:
Für nur **10 Euro*** erreichen Sie an einem Wochenende mehr als **314.000 potenzielle Autokäufer** in Ihrer Region!

(* für bis zu 5 Zeilen inkl. MwSt., jede weitere Zeile 1 Euro, max. 13 Zeilen; Anzeigenschaltung nur in der Wochenend-Kombi Sa./So. möglich)

14915001_1102140155000411

Montag, 14. Februar 2011



Preis 1,10 €

HEUTE IM LOKALTEIL



Bahnübergänge
Debatte um Schranken

➔ Seite 13

Sportlerwahl
Hüninghake wird Zweite

➔ Seite 34

VfL verliert 0:1, Fans gegen Hoeneß

Wolfsburg. Der VfL Wolfsburg steckt immer tiefer im Abstiegskampf: Nach der 0:1-(0:1)-Niederlage am Samstag im Nord-Duell gegen den Hamburger SV ist der Fußball-Bundesligist in der Tabelle auf Rang 15 abgerutscht – und hat jetzt nur noch ein Törchen Vorsprung auf Relegationsplatz 16.

Mladen Petric hatte die Hamburger im ersten Spiel von Pierre Littbarski als VfL-Cheftrainer per Elfmeter zum Sieg geschossen. Während und nach dem Spiel gab's massive „Hoeneß-raus“-Rufe der eigenen Fans. Der Manager steht mehr denn je in der Kritik. ➔ **Seiten 37-41**



Gifhorn: Unter B 4 Mercedes demoliert

Gifhorn. Unbekannte Täter haben am Wochenende in Gifhorn ihre Zerstörungswut an einem Mercedes ausgelassen. Der Wagen stand auf dem Parkplatz an der Celler Straße unter der Brücke der B 4.

➔ Seite 13

Boxen: Gutknecht siegt bei Sauerland-Debüt

Mülheim/Ruhr. Der Gifhorer Profi Eduard Gutknecht hat den ersten Kampf für seinen neuen Boxstall Sauerland erfolgreich gestaltet. Der Halbschwergewichtler bezwang den Ukrainer Oleksandr Cherviak souverän nach Punkten. ➔ **Seite 33**

AZ Inhalt

- Sport überregional S. 5-7
- Terminseite S. 23
- TV-Seite S. 44

WIRTSCHAFT

Getreidepreis auf Rekord

Hiobsbotschaften aus China über die schwerste Dürre seit Jahrzehnten lassen die Getreidepreise immer höher klettern. Mit 275 Euro je Tonne nähert sich der Weizenpreis seinem Rekordniveau von 300 Euro.

NIEDERSACHSEN

Bahnarbeiter stirbt

Ein 21-jähriger Bahnarbeiter ist am Sonntag in der Nähe von Hannover während Wartungsarbeiten an einer Weiche von einem Zug erfasst worden und gestorben.

SPORT

Frontzeck entlassen

Borussia Mönchengladbach hat im Abstiegskampf der Bundesliga nach dem letzten Strohhalm gegriffen und sich von Trainer Michael Frontzeck getrennt.

LOTTO UND TOTO

Lotto: 1, 2, 5, 24, 31, 32 (12)
Superzahl: 4
Spiel 77: 8 9 8 4 4 0 7
Super 6: 9 6 0 0 9 1
Toto: 0 2 1 0 1 2 2 1 1 1 0 2 2
6 aus 45: 1 4 11 26 38 43 (23)
(Ohne Gewähr)

Aller-Zeitung

Postfach 1120, 38501 Gifhorn
Telefon (0 53 71) 80 80
Anzeigen 8 08 81
Redaktion 8 08 83
Vertrieb 8 08 82
www.aller-zeitung.de



Ägypten: Das Militär löst das Parlament auf.

Nach Mubarak-Rücktritt: Militär löst Parlament auf

Ägypten: Übergangsphase soll sechs Monate dauern

Kairo. Zwei Tage nach dem Sturz von Präsident Husni Mubarak hat der Oberste Militärrat entscheidende Weichen für die Zukunft Ägyptens gestellt. Binnen sechs Monaten sollen Neuwahlen stattfinden und das Parlament aufgelöst werden. Zudem setzten die Militärs die von Regimegegnern kritisierte Verfassung außer Kraft.

Zur Änderung des „Grundgesetzes“ werde ein Rat gebil-

det, kündigten die Militärs gestern an. Damit erfüllten die Generäle wichtige Forderungen der Opposition.

Viele Demonstranten verließen den Tahrir-Platz im Zentrum der ägyptischen Hauptstadt, der das Epizentrum ihrer 18-tägigen Massenproteste war. Etwa 2000 Demonstranten harrten weiter aus und verlangten den Rücktritt der noch von Mubarak eingesetzten Regierung von Ministerpräsident

Ahmed Schafik.

In Algerien machten Sicherheitskräfte die Hoffnung von Regimegegnern auf Massenproteste wie in Ägypten fürs erste zunichte. In der Hauptstadt Algier verhinderte ein riesiges Polizeiaufgebot am Samstag einen Protestmarsch der Opposition. Am Startpunkt der nicht genehmigten Kundgebung gingen Uniformierte mit Schlagstöcken gegen Demonstranten vor.

Peter Alexander ist tot

Legendärer Entertainer in Wien gestorben

Wien. Der legendäre Entertainer Peter Alexander ist tot. Der österreichische Schauspieler, Sänger und Showmaster starb am Samstag mit 84 Jahren in Wien, teilte seine Sprecherin mit. Damit ist der deutschsprachige Raum

um einen der bekanntesten Unterhalter ärmer. Alexander war ein Universalgenie, das Generationen begeisterte und die Fernsehunterhaltung über Jahrzehnte prägte. Woran Alexander starb, sollte nicht bekanntgegeben werden.



Trauer um Peter Alexander: Der Entertainer ist gestorben.



Hört nach 24 Jahren auf: Am Samstag gab Thomas Gottschalk bei „Wetten, dass...?“ seinen Rückzug bekannt.

„Wetten, dass...?“: Pilawa als Nachfolger von Gottschalk?

Nach Unfall bei Wette: Moderator gibt Rückzug bekannt

Berlin. Thomas Gottschalk tritt als Zugpferd von „Wetten, dass...?“ ab. Nach dem Unfall des Wettkandidaten Samuel Koch im vergangenen Dezember gab Gottschalk am Samstagabend vor einem Millionenpublikum seinen Rückzug von der beliebtesten TV-Show Europas bekannt.

Er könnte „nicht weiterma-

chen, als wäre nichts passiert“. Auf der Sendung liege seit dem Unfall ein Schatten, sagte der Moderator. Die letzte reguläre „Wetten, dass...?“-Sendung mit Gottschalk soll im Sommer in Mallorca über die Bühne gehen. Danach soll es noch drei Sonderausgaben mit Gottschalk geben.

Anschließend soll das Kon-

zept der ZDF-Show überarbeitet werden. „Wir rechnen mit einer Pause von ungefähr einem halben Jahr“, sagte ZDF-Programmdirektor Thomas Bellut. Wer die Nachfolge von Gottschalk antreten wird, sei ungewiss. Die ZDF-Neuverpflichtung Jörg Pilawa gilt als ein möglicher Kandidat für das Erbe Gottschalks.